



PARALYMPICS 2024/2026. THE NEXT GENERATION.

Wissenstransfer zur Unterstützung des Inklusionsprozesses in der Nachwuchsarbeit der inkludierten Sport-Fachverbände – Stufe 1 des Gesamtkonzeptes

In Kooperation mit der Universität Wien

Ass. Prof. Dr. Maria Dinold
Kathrin Wychera



universität
wien



Zielstellung und Begründung

Ist-Stand:

Erhebung der Gegebenheiten und Bedürfnisse der Österreichischen Sport-Fachverbänden hinsichtlich Inklusion der jeweiligen Sportarten.

>> in welchen Bereichen sind bereits Ressourcen vorhanden, wo wird noch Unterstützung und Know-How benötigt?

Wegen Direktmitgliedschaft von (bis jetzt 12) Sport-Fachverbänden

– im Sinne des Inklusionsprozesses wird dem Inklusionswunsch des Sportfördergesetzes entsprochen und die Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern intensiviert.

Wohin: Mitgliedern soll die beste Expertise zur Verfügung gestellt werden;

– auf lange Sicht > Entwicklung eines Hochleistungssportmodells im Behindertensport

> Nachwuchsarbeit im Behindertensport zentrales Thema

> konzeptionelles Stufenmodell erarbeiten



Zielstellung und Begründung

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK): Artikel 30

**Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport
Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen,**

- a) um Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, so umfassend wie möglich an breitensportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzunehmen, und ihre **Teilnahme zu fördern**;
- b) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, behinderungsspezifische Sport- und Erholungsaktivitäten zu organisieren, zu entwickeln und an solchen teilzunehmen, und zu diesem Zweck die **Bereitstellung eines geeigneten Angebots an Anleitung, Training und Ressourcen** auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen zu fördern;



Zielstellung und Begründung

Nationaler Aktionsplan Behinderung - Zwischenbilanz 2012 - 2015

1.9.3.5. Sport

78. Angestrebt ist die Inklusion des Behindertensports in den allgemeinen Sport. Jede Maßnahme im Sport muss so ausgerichtet sein, dass Menschen mit Behinderungen automatisch partizipieren können.
79. Ziel ist die Schaffung genereller Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (notwendig, um z.B. Sportgroßveranstaltungen erreichen zu können).
80. Der Ausbau von Sportangeboten für spezielle Behinderungsgruppen ist zu forcieren.
81. Geplant ist die Weiterverfolgung des eingeschlagenen Weges zur Verbesserung der Situation im Sportstättenbau.
82. Notwendig ist die Schaffung von Angeboten für Menschen mit Behinderungen im Bereich des Breitensportes sowie von individueller Talente Unterstützung



Beispiele für inklusive Zielstellungen im Leistungssport

- **Gleichstellung bei finanzieller Förderung**
- **Gleichberechtigter Zugang zu Trainingsstätten, gleiche Trainingsmöglichkeiten (z.B. Trainingsstützpunkte, Leistungssportschulen, Leistungssportzentren, usw.)**
- **Gleichstellung bei Inanspruchnahme von Leistungen in den Bereichen Medizin, Leistungsdiagnostik, Sportwissenschaft, Physiotherapie, Psychologie, Ernährungs- und Laufbahnberatung**
- **Gleichberechtigter Zugang zu dualen Fördersystemen - Leistungssport & Berufsausbildung (z.B. Heeressport, Spitzensport im BMF & BMI**
- **Gleiche Ausrüstung (z.B. Einkleidung, Sportgeräte, usw.)**



Zielstellung und Begründung

- Inklusion** > als „Willkommen heißen“ von Vielfalt,
> als Gestalten von Rahmenbedingungen,
>> **damit jede/r teilhaben kann!**

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Bewegungs- und Sportangeboten sowie in den Strukturen des organisierten Sports in Österreich ist noch nicht überall und flächendeckend selbstverständlich.

Erfolgreiche Inklusion passiert aber nicht von alleine. Es bedarf einer konkreten Strategie.

ÖPC strebt danach gemeinsam mit den Verbänden nationale Konzepte zu entwickeln, die zukunftsfähig sind, die top-down umgesetzt werden und versucht Ressourcen und Aufgaben zu bündeln, damit die Inklusion der betreffenden Sportarten in die jeweiligen Sport-Fachverbände systematisch passiert und Strukturen und Knowhow nachhaltig verankert werden.



Maßnahme 1

Überblick Ergebnisse Online Umfrage zum
Thema Inklusion der Mitglieds-Fachverbände



universität
wien



Allgemeines

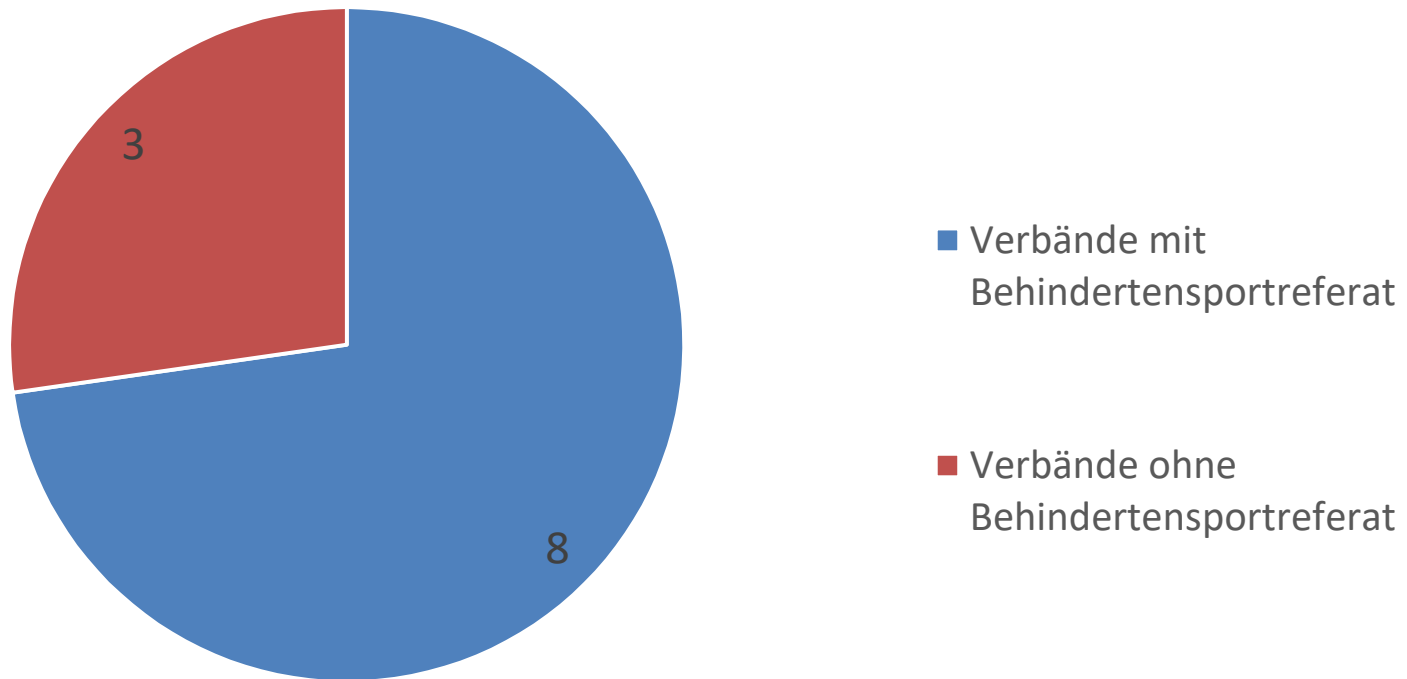
- Die Umfrage fand im Mai 2017 statt
- Der Fragebogen wurde an 36 Personen aus 12 Fachverbänden verschickt (Mitglieder des ÖPC)
- 13 Personen haben an der Umfrage teilgenommen
- Der Fragebogen wurde von 11 Verbänden beantwortet



PARALYMPICS 2024/2026
„The next generation“

Gemeinsam Talente entwickeln

Organisationsebene für Behindertensport

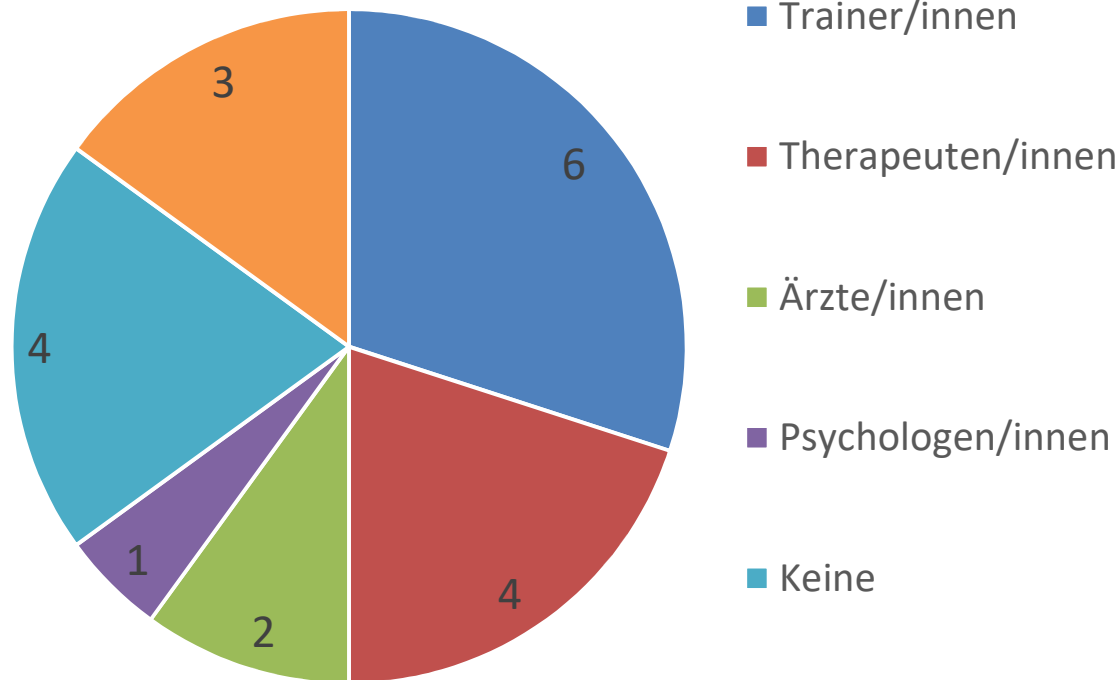




PARALYMPICS 2024/2026
„The next generation“

Gemeinsam Talente entwickeln

Eigenes Personal für den Behindertensportbereich

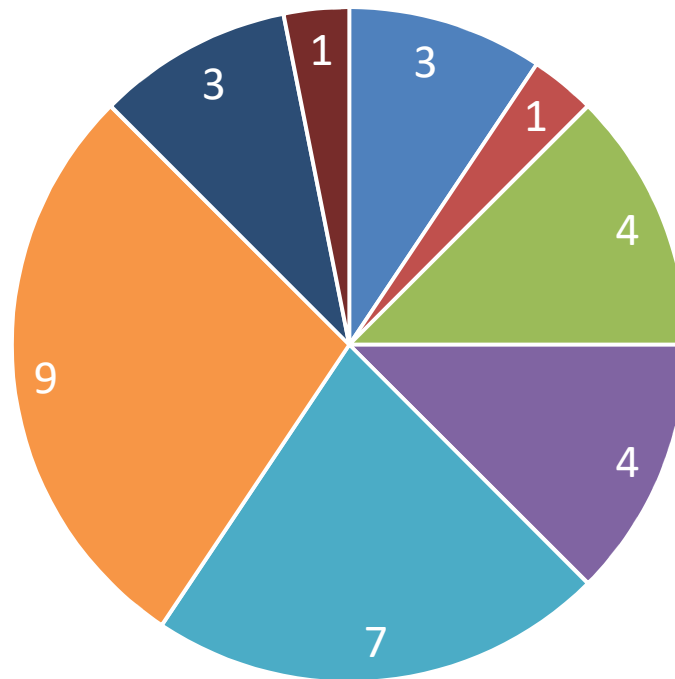




PARALYMPICS 2024/2026
„The next generation“

Gemeinsam Talente entwickeln

Bereits abgedeckte Kompetenzen im Behindertensportbereich



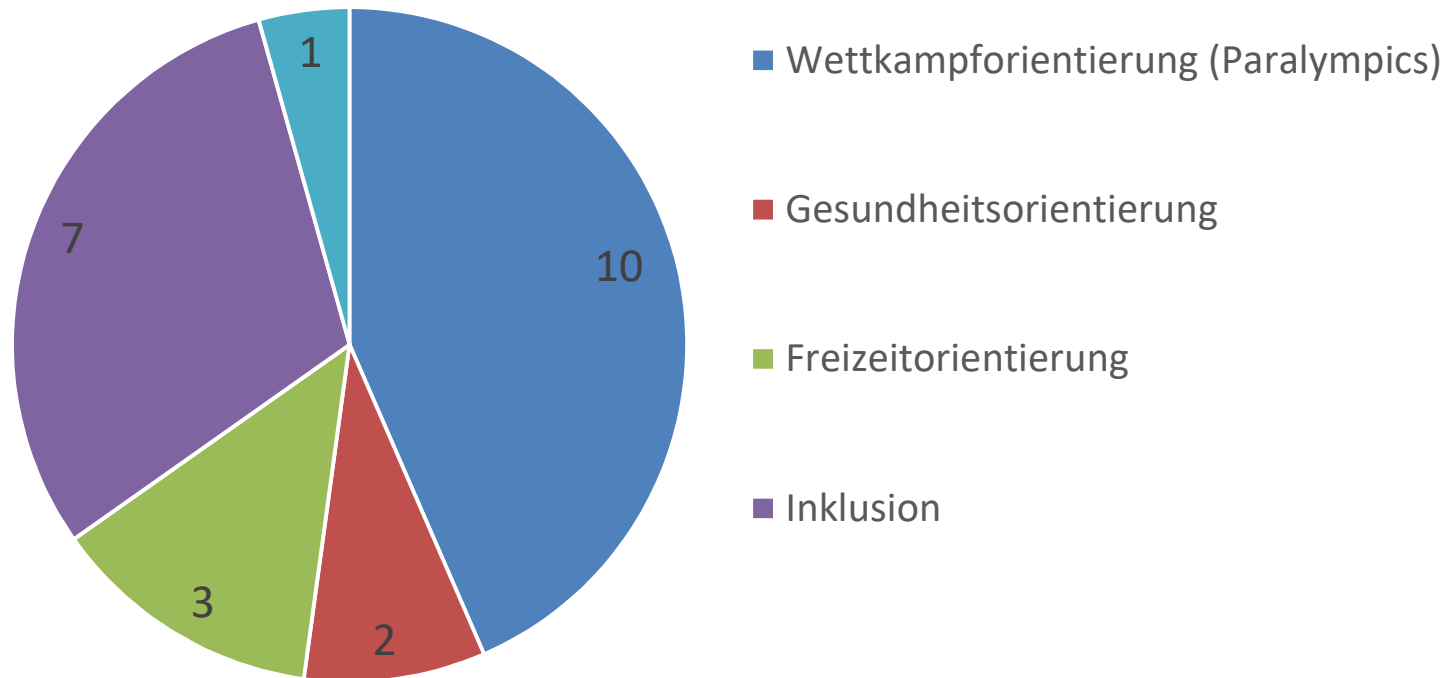
- medizinisch physiologisch
- psychologisch
- therapeutisch
- methodisch-didaktisch
- trainingswissenschaftlich
- organisatorisch
- technologische Entwicklung
- gar nicht



PARALYMPICS 2024/2026
„The next generation“

Gemeinsam Talente entwickeln

Entwicklungsziele im Behindertensportbereich

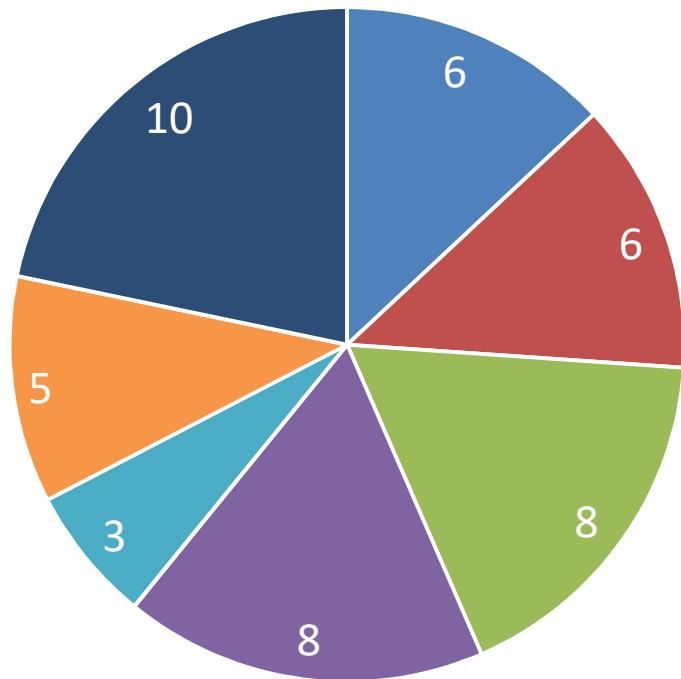




PARALYMPICS 2024/2026
„The next generation“

Gemeinsam Talente entwickeln

Gewünschte Workshopinhalte



- Struktur des Behindertensports national & international
- Paralympische Behinderungsgruppen & Klassifizierung
- Trainingslehre
- Kinder-, Jugend- und Nachwuchsarbeit
- Orthopädische Hilfsmittelversorgung
- Einsatz anderer technischer Hilfsmittel
- Behinderten(spitzen)sportspezifisches Knowhow zur Inklusion



Zusätzliche Workshopwünsche

- Akquisition von Behindertensportlern, (Einstiegs)barrieren aus dem Weg räumen, Vernetzung, Leistungssportgedanken fördern
- Eine Leistungssport- Koordinationstelle auf Bundesebene
- BSFF Förderwesen
- Materialkunde einzelner Sportarten
- Lukrierungsmöglichkeiten von interessierten Personen, besonders im Jugend- und Frauenbereich
- Behindertensportspezifisches Mentaltraining
- Lukrierung von SponsorInnen (bes. als ArbeitsgeberInnen für Spitzen-Para-AthletInnen)